

¹وَيْلٌ لَكَ أَيُّهَا الْمُخْرِبُ وَأَنْتَ لَمْ تُخْرَبْ، وَأَيُّهَا النَّاهِبُ وَلَمْ يَنْهَبُوكَ. حِينَ تَنْتَهِي مِنَ التَّخْرِيبِ تُخْرَبُ، وَحِينَ تَقْرَعُ مِنَ النَّهْبِ يَنْهَبُونَكَ.² يَا رَبُّ، تَرَأْفُ عَلَيْنَا. إِنَّا كُنَّا نُنْطَرِّتُنَا. كُنْ عَصَدَهُمْ فِي الْعَدَوَاتِ. خَلَّصْنَا أَيْضًا فِي وَقْتِ السَّيِّئَةِ.³ مِنْ صَوْتِ الصَّحِيحِ هَرَبَتِ الشُّعُوبُ. مِنْ ارْتِفَاعِكَ تَبَدَّدَتِ الْأُمَمُ.⁴ وَبُجْنِي سَلْبَكُمْ جَنَى الْجَرَادِ. كَثُرَ أَكْضُ الْجُنْدِ بِتُرَاكُضٍ عَلَيْهِ.⁵ تَعَالَى الرَّبُّ لِأَنَّهُ سَاكِنٌ فِي الْعَلَاءِ. مَلَأَ صِهْيُونَ حَقًّا وَعَدْلًا.⁶ فَيَكُونُ أَمَانٌ أَوْقَانِكَ وَفِرَةٌ خَلَّاصِي وَحَكْمَةٍ وَمَعْرِفَةٍ. مَخَافَةُ الرَّبِّ هِيَ كَثْرُهُ.⁷ هُودًا أَبْطَالُهُمْ قَدْ صَرَحُوا خَارِجًا. رُسُلُ السَّلَامِ يَكُونُونَ بِمَرَارَةٍ. حَلَّتِ السَّكَنُ. بَادَ غَايِرُ السَّبِيلِ. تَكَتِ الْعَهْدُ. رَدَلَ الْمُدَنْ. لَمْ يَعْنَدْ بِإِنْسَانٍ. تَاخَتْ دَبَلَتِ الْأَرْضُ. حَجَلَ لُبْنَانٌ وَتَلَفَ. صَارَ سَارُونَ كَالْبَادِيَةِ. نُثِرَ بَاشَانٌ وَكَزْمَلُ.¹⁰ أَلَا أَفُومُ يَقُولُ الرَّبُّ. الْآنَ أَصْعُدُ. الْآنَ أُرْتَفِعُ.¹¹ تَحْلُونَ بِحَشِيشٍ تَلْدُونَ قَشِيشًا. تَقْسِكُمْ تَارُ تَأْكُلُكُمْ.¹² وَتَصِيرُ الشُّعُوبُ وَفُودٌ كُلِّسٍ، أَشْوَاكَ مَقْطُوعَةً تُخْرَقُ بِالنَّارِ.¹³ اِسْمَعُوا أَيُّهَا الْبَعِيدُونَ مَا صَنَعْتُ، وَاعْرِفُوا أَيُّهَا الْقَرِيبُونَ بَطْلُشِي.¹⁴ ارْتَعَبَ فِي صِهْيُونَ الْخَطَاةُ. أَحَذَبَ الرَّعْدَةُ الْمُتَافِقِينَ. مَنْ مِمَّا يَسْكُنُ فِي تَارِ آكَلَةٍ. مَنْ مِمَّا يَسْكُنُ فِي وَقَائِدِ أَبْدِيَةٍ.¹⁵ السَّالِكُ بِالْحَقِّ وَالْمُتَكَلِّمُ بِالِاسْتِقَامَةِ، الرَّازِلُ مَكْسِبِ الْمَطَالِمِ، النَّافِضُ يَدَيْهِ مِنْ قَبْضِ الرَّشْوَةِ، الَّذِي يَسُدُّ أذُنَيْهِ عَنْ سَمْعِ الدَّمَاءِ، وَيَغْمُضُ عَيْنَيْهِ عَنِ النَّظَرِ إِلَى السَّرِّ.¹⁶ هُوَ فِي الْأَعَالِي يَسْكُنُ. حُصُونُ الصُّخُورِ مَلْجَأُ. يُعْطَى حُبْرُهُ، وَمِيَاهُهُ مَأْمُونَةٌ.¹⁷ الْمَلِكُ بِنَهَائِهِ نَظَرُ عَيْنَاكَ. تَرَيَانِ أَرْضًا بَعِيدَةً.¹⁸ فَلَبَّكَ بِتَذَكُّرِ الرُّغْبِ. أَيْنَ الْكَاتِبُ، أَيْنَ الْجَائِي، أَيْنَ الَّذِي عَدَّ الْأَبْرَاجَ.¹⁹ الشَّعْبُ السَّرِيسُ لَا تَرَى، الشَّعْبُ الْغَامِضُ اللَّغَةِ عَنِ الْإِدْرَاكِ، الْعَيْيُّ يَلْسَانُ لَا يُفْهَمُ.²⁰ أَنْظُرْ صِهْيُونَ مَدِينَةَ أَعْبَادِنَا. عَيْنَاكَ تَرَيَانِ أُورُشَلِيمَ مَسْكَنًا مُطْمَئِنًّا، حِيْمَةً لَا تَتَّقِلُ. لَا تُفْلَعْ أَوْتَادُهَا إِلَى الْأَبَدِ، وَشَيْءٌ مِنْ أَطْنَاهَا لَا يَنْقَطِعُ.²¹ بَلْ هُنَاكَ الرَّبُّ الْعَزِيزُ لَنَا مَكَانَ أَنْهَارٍ وَتُرَعٍ وَاسِعَةٍ السَّوَاطِي. لَا يَسِيرُ فِيهَا قَارِبٌ بِمَقْدَافٍ، وَتَسْفِيئَةُ عَظِيمَةٍ لَا تَجْتَارُ فِيهَا.²² فَإِنَّ الرَّبَّ قَاضِيَنَا. الرَّبُّ سَارِعُنَا. الرَّبُّ مَلِكُنَا هُوَ يُخَلِّصُنَا.²³ ارْتَحَتْ جِبَالُكَ. لَا يُسَدِّدُونَ قَاعِدَةَ سَارِيَتِهِمْ. لَا يَنْشُرُونَ فُلْعًا. جَبْنِيذٌ قُسِمَ سَلْبُ غَنِيْمَةٍ كَثِيرَةٍ. الْغُرْجُ تَهَبُّوا تَهَبًا.²⁴ وَلَا يَقُولُ سَاكِنٌ، أَنَا مَرِضْتُ. الشَّعْبُ السَّاكِنُ فِيهَا مَعْفُورُ الْإِنِّمِ.

¹Weh aber dir, du Verstörer! Meinst du, du wirst nicht verstört werden? Und du Räuber? meinst du man werde dich nicht berauben? Wenn du das Verstören vollendet hast, so wirst du auch verstört werden; wenn du des Raubens ein Ende gemacht hast, so wird man dich wieder berauben.²HERR, sei uns gnädig, denn auf dich harren wir; sei ihr Arm alle Morgen, dazu unser Heil zur Zeit der Trübsal!³Laß fliehen die Völker vor dem großen Getümmel und die Heiden zerstreut werden, wenn du dich erhebst.⁴Da wird man euch aufraffen wie einen Raub, wie man die Heuschrecken aufrafft und wie die Käfer zerscheucht werden, wenn man sie überfällt.⁵Der HERR ist erhaben; denn er wohnt in der Höhe. Er hat Zion voll Gericht und Gerechtigkeit gemacht.⁶Und es wird zu deiner Zeit Glaube sein, Reichtum an Heil, Weisheit und Klugheit; die Furcht des HERRN wird sein Schatz sein.⁷Siehe, ihre Helden schreien draußen, die Boten des Friedens weinen bitterlich.⁸Die Steige ist wüst; es geht niemand mehr auf der Straße. Er hält weder Treue noch Glauben; er verwirft die Städte und achtet der Leute nicht.⁹Das Land liegt kläglich und jämmerlich, der Libanon steht schändlich zerhauen, und Saron ist wie eine Wüste, und Basan und Karmel ist öde.¹⁰Nun will ich mich aufmachen, spricht der HERR; nun will ich mich emporrichten, nun will ich mich erheben.¹¹Mit Stroh gehet ihr schwanger, Stoppeln gebäret ihr; Feuer wird euch mit eurem Mut verzehren.¹²Und die Völker werden zu Kalk verbrannt werden, wie man abgehauene Dornen mit Feuer

ansteckt.¹³ So höret nun ihr, die ihr ferne seid, was ich getan habe; und die ihr nahe seid, merket meine Stärke.¹⁴ Die Sünder zu Zion sind erschrocken, Zittern ist die Heuchler angekommen und sie sprechen: Wer ist unter uns, der bei einem verzehrenden Feuer wohnen möge? wer ist unter uns, der bei der ewigen Glut wohne?¹⁵ Wer in Gerechtigkeit wandelt und redet, was recht ist; wer Unrecht haßt samt dem Geiz und seine Hände abzieht, daß er nicht Geschenke nehme; wer seine Ohren zustopft, daß er nicht Blutschulden höre, und seine Augen zuhält, daß er nichts Arges sehe:¹⁶ der wird in der Höhe wohnen, und Felsen werden seine Feste und Schutz sein. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiß.¹⁷ Deine Augen werden den König sehen in seiner Schöne; du wirst das Land erweitert sehen,¹⁸ daß sich dein Herz sehr verwundern wird und sagen: Wo sind nun die Schreiber? Wo sind die Vögte? wo sind die, so die Türme zählten?¹⁹ Du wirst das starke Volk nicht mehr sehen, das Volk von tiefer Sprache, die man nicht vernehmen kann, und von undeutlicher Zunge, die man nicht verstehen kann.²⁰ Schaue Zion, die Stadt unsrer Feste! Deine Augen werden Jerusalem sehen, eine sichere Wohnung, eine Hütte, die nicht weggeführt wird; ihre Nägel sollen nimmermehr ausgezogen und ihrer Seile sollen nimmermehr zerrissen werden.²¹ Denn der HERR wird mächtig daselbst bei uns sein, gleich als wären da weite Wassergräben, darüber kein Schiff mit Rudern fahren noch Galeeren schiffen können.²² Denn der HERR ist unser

Isaiah 33

Richter, der HERR ist unser Meister, der HERR ist unser König; der hilft uns!²³ Laßt sie ihre Stricke spannen, sie werden doch nicht halten; also werden sie auch das Fähnlein nicht auf den Mastbaum ausstecken. Dann wird viel köstlicher Raub ausgeteilt werden, also daß auch die Lahmen rauben werden.²⁴ Und kein Einwohner wird sagen: Ich bin schwach. Denn das Volk, das darin wohnt, wird Vergebung der Sünde haben.